



## Schützenfest der Blauen Kittel vom 6. bis 8. Juli 2024



Liebe Schützenbrüder und -schwestern, liebe Bewohner des Kirchspiels Oberhundem, liebe Freunde des Schützenvereins, liebe Gäste aus Nah und Fern. Seit Tagen freut man sich bei den „Blaukitteln“ sowie den Einwohnern des Kirchspiels Oberhundem auf das bevorstehende Hochfest.

Zu Beginn am Samstag, dem 06. Juli treten die Schützen um 16.30 Uhr in der Dorfmitte an, um dann zur Kirche zu marschieren. Hier beginnt um 17.00 Uhr die Schützenmesse. Im Anschluss wird am Ehrenmal der Gefallenen und Vermissten gedacht. Ab 19.00 Uhr begrüßen wir dann unsere befreundeten Schützenvereine sowie alle Gäste in der festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshalle. Danach ist die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben. Sollte um 18.00 Uhr die deutsche Fußballnationalmannschaft ihr Viertelfinalspiel bei der Europameisterschaft austragen, so werden wir die Möglichkeit des

Public-Viewing anbieten und den Festverlauf entsprechend abändern. Hierüber gibt es zeitnahe Informationen.

Der Sonntag beginnt wie gewohnt mit dem Platzkonzert um 11.00 Uhr in der Dorfmitte. Der Musikverein Neuenkleusheim unter der Leitung von Sören Wehn – erstmalig, nach 19 Jahren Unterbrechung, unsere Festmusik – wird sicherlich für eine begeisterte Stimmung rund um den Gasthof „Zu den Linden“ sorgen.

Unter dem Kommando unseres Hauptmannes Stefan Jung setzt sich dann um 15.00 Uhr der große Festzug in Bewegung. Unser Kaiserpaar Andi und Walli Schmelter, unser Königspaar Helmut und Conny Lücking, sowie unser Jungkönigspaar Tom Sasse und Yara Kaßburg, mit ihren Hoftischen, können dann noch einmal bejubelt und gefeiert werden. In der bestimmt wieder gut gefüllten Halle werden wir dann

unseren Jubilaren und unseren Jubelmajestäten ihre Ehrungen und Präsente überreichen und sie gebührend feiern. Um 18.00 Uhr findet für unsere kleinen Besucher natürlich wieder der Kindertanz statt und um 20.00 Uhr wird dann traditionell der Schützenball mit der Königspolnaisse eingeleitet.

Bevor sich am Montagmorgen um 09.00 Uhr der Schützenzug in Richtung Vogelstange bewegt, haben alle Königsanwärter und Frühaufsteher wieder die Möglichkeit, sich ab 08.00 Uhr beim Schützenfrühstück im Gasthof zu den Linden zu stärken und die ersten beiden Tage schonmal Revue passieren zu lassen. Hier liegen auch für die Schützen und Jungschützen die Schießlisten zur Eintragung bereit. Nach einem hoffentlich wieder spannenden Wettkampf an der Vogelstange werden dort dann die neuen Majestäten proklamiert und dann anschließend beim legendären Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle

frenetisch vom Schützenvolk gefeiert zu werden. Um 16.30 Uhr können sich unsere neuen Regentenpaare mit ihren Hoftischen im großen Festzug feierlich präsentieren. Nach dem Kindertanz um 18.00 Uhr bilden dann die Königspolnaisse sowie der Ausmarsch und das Wegbringen der Fahne nochmals sehenswerte Höhepunkte. Schlussendlich wird dann noch bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert, bevor das diesjährige „Fest der Blauen Kittel“ ausklingt und endet.

Anmerkung: Auch in diesem Jahr wird die Bezahlung der Speisen und Getränke mit einer Karte erfolgen, die käuflich zu erwerben ist. Das Bezahlen mit EC-Karte ist ebenfalls möglich. Ausnahme ist der Montagmorgen an der Vogelstange. Hier erfolgt die Bezahlung ausschließlich mit Bargeld. (Christian Assmann)

## DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, an dieser Stelle werde ich immer mal wieder Themen ansprechen, die für unsere Orte von Interesse sind und auch immer wieder DANKE sagen!



### Impressum

Nigges iut diam Duarepe

### Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

### Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,  
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem  
e-mail:  
schmidt.juergen.7870@gmail.com

### Bankverbindung:

Volksbank Sauerland eG  
BIC GENODEM1SMA  
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

### Layout:

Werner Arens,  
lümmelgrafix

### Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

### Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro  
1/4 Seite 75,00 Euro  
1/2 Seite 100,00 Euro  
1/1 Seite 150,00 Euro

### Nächste Ausgabe IV. Quartal 2024

Erscheinungstermin: 26.09.2024  
Redaktionsschluss: 12.09.2024

### Baugebiet am Hesternberg

Es tut sich was nicht nur im Baugebiet und bei den BauDamen und -Herren, sondern auch bei der Namensgebung der Straßen. Basierend auf der vorletzten Bürgerversammlung im Haus des Gastes, kam ja der Wunsch zum Ausdruck, dass die Straßennamen sich an dem Vorhandenen orientieren. Aus der bestehenden alten und bereits bebauten Straße „Am Hesternberg“ heißt die Fortführung in das neue Baugebiet weiter „Am Hesternberg“, die Hausnummern werden einfach fortlaufend hochgezählt. Die zukünftig am nördlichen Rand des Baugebietes verlaufende Straße (schließt nördlich Oberhundem an die vorhandene Josef-Schmelzer-Str. an) bekommt den Namen „Am Ledde“. Schon die B-Plan-Aufstellung lief unter genau diesen Bezeichnungen, „Baugebiet Am Hesternberg / Am Ledde“.

*Einen weiteren „Backes-Tag“ veranstaltete das Ortsarchiv-Team auf dem Maifest des Musikvereins im Pastorsgarten. Auf dem Foto sind Thomas, Tobi und Werner zu sehen, die sich nach dem Aufheizen des Backofens - bei dem Temperaturen von bis zu 400°C erreicht werden - bei einem leckeren Bierchen abkühlen. Nachdem die rund 50 vorbereiteten Steinofenbrote innerhalb kürzester Zeit verkauft waren, wurden herzhaftes Schmalz-Schnitten für den Genuss vor Ort angeboten. (Jürgen Schmidt)*

### Gruppenraum Hauptstraße 6

Das Projekt ist sehr gut durchgestartet und wird gut angenommen. Neben der Jugend haben hier jetzt auch die Frauen der KaFiP einen neuen Treffpunkt gefunden. Wieder etwas mehr aktives Dorfleben. Einfach Klasse! Die Jugend braucht noch immer Verstärkung / Ersatz im Führungsteam.

### Der Ortsmeyer

Danke für die bereits eingereichten Vorschläge. Ihr könnt jederzeit weitere machen. Einige Aktivitäten konnten schon unterstützt werden. Die nächsten sind unsere Jungschützen, die bei der Ortsreinigung vor dem Schützenfest ja keinen Durst leiden sollten.

### Schützenfest

Nach einigen bereits tollen Veranstaltungen im II. Quartal dieses Jahres wie dem Konzert der Bundeswehr, dem Frühlingskonzert, dem Tanz in den Mai, dem Florianstag

und dem Kinderschützenfest, steht nun das Fest der Blauen Kittel an. Jedes Jahr ein Highlight, ich wünsche hier ein gutes Gelingen und einen friedlichen Verlauf. Ich werde aus beruflichen Gründen leider nicht dabei sein können.

### Kohlenmeiler

Ein sehr fleißiges Team arbeitet schon seit längerem mit großem Engagement an der Veranstaltung. Herzlichen Dank dafür. Wir alle sind bei der Veranstaltung selber gefragt. Es gibt dann auch viel zu tun, was wir nur in gewohnter Weise gemeinsam schaffen.

### Safe the date

Zwei Terminhinweise, die in den Zeitraum vor der nächsten Ausgabe der Dorfzeitung fallen:

23.08.2024: Die Nacht der Chöre in der Adolphsburg, eine Veranstaltung der Musikschule Lennestadt-Kirchhundem

08.09.2024: Tag des offenen Denkmals in der Adolphsburg von 11.00 Uhr bis 17.30 Uhr



# Jugendfeuerwehren des Kreises Olpe zu Gast in Oberhundem



## Folgende Sperrungen und Umleitungen sind aktuell geplant:

- Hauptstraße ab Dartstube bis Salon Haarmonie gesperrt
- Josef-Schmelzer Straße von Dorfmitte bis Einfahrt Hesternberg gesperrt
- Umleitung nach Oberhundem über Kirche
- Umleitung aus Oberhundem raus über Heken und Hesternberg

Die letzte Ausgabe der Dorfzeitung hat es schon verkündet: die Feuerwehr der Gemeinde Kirchhundem ist in diesem Jahr Ausrichter des sogenannten Kreisjugendfeuerwehrtages, auch bekannt als „Jugendfeuerwehr-Wettkampf“. Dieses große Tagesereignis auf Kreisebene findet hier in Oberhundem statt! Und zwar nicht irgendwie irgendwo, sondern mitten in unserem Dorf, als einzigartigste Wettkampfstätte schlechthin! Am 21. September 2024 werden also die vier Disziplinen bestehend aus der Schlauchstafette, dem Knotenbock mit A-Leitung, dem Hindernislauf und dem selbst kreierte Zusatzspiel auf unseren Straßen und Plätzen in und um die

Ortsmitte, dem Pastorsgarten, stattfinden! Dazu werden zahlreiche teilnehmende Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis Olpe und viele ZuschauerInnen erwartet. Für diese Veranstaltung ist es folglich unabdingbar, dass Teile des Ortes und Straßen für einen gewissen Zeitraum am Tag gesperrt und somit nicht befahrbar sein werden! Dies erfolgt im Sinne der Sicherheit aller Beteiligten, ob Helfern, Schiedsrichtern, Ausbildern, Zuschauern und allen voran natürlich den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren.

Das Organisationsteam, bestehend aus verschiedenen Kameraden von der Feuerwehr

Kirchhundem, kümmert sich um den reibungslosen Ablauf des Events. Und die bereits angemeldeten Jugendfeuerwehren üben fleißig die erforderlichen Handgriffe und Leistungen! Die Gemeindejugendfeuerwarte aus Kirchhundem Thomas Tigges (Selbecke) und Dennis Schwermer (Oberhundem) freuen sich bereits auf dieses spektakuläre Event und laden natürlich auch alle neugierigen und interessierten Zuschauerinnen und Zuschauer ein. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl während der Veranstaltung bestens gesorgt. Kühle Getränke, Leckeres vom Grill und auch schmackhafte Kuchen stehen bereit, sodass die jungen

Nachwuchsfeuerwehrlaute kräftig bejubelt und später gefeiert werden können! Auch unsere örtliche Jugendfeuerwehr Selbecke/Oberhundem übt fleißig und kann es kaum erwarten vor heimischem Publikum um die Medaillen und Pokale zu ringen. Stolz möchte der Jugendfeuerwehr-Nachwuchs sein Können an diesem Tag unter Beweis stellen und auch der Teamgedanke und die Kameradschaft sollen prägende Zeichen an diesem Tag sein. Ob die Oberhundemer und Selbecker Jungs und Mädchen ihre Erfolge der letzten Jahre wiederholen können, wird sich dann herausstellen! (*Leonard Rameil*)

## Jahreshaupt- versammlung der Frauengemeinschaft (KaFiP)

Ende April hatte die Frauengemeinschaft Oberhundem wieder ihre Generalversammlung. Obwohl der Verein seit Jahren um Nachwuchs im Mitarbeiterinnen-Team kämpft, ist es bis jetzt immer weitergegangen. Dieses Jahr standen keine Wahlen an, obwohl einige Aufgaben im Moment nur kommissarisch von Mitarbeiterinnen übernommen werden. Bis nächstes Jahr wird eine neue Schriftführerin eingeführt. Eine Frau mit Interesse an Zahlen wird noch gesucht. Auf jeden Fall würden wir uns über weitere helfende Hände freuen.

Da wir im Moment zu wenige Mitarbeiterinnen sind, mussten wir die Besuche bei den Mitgliedern einstellen. Es wird aber zu bestimmten Gelegenheiten weiterhin Gruß- und Glückwunschkarten geben. Es wird aber weiterhin Veranstaltungen geben, zu denen immer alle Frauen, ob alt oder jung oder welchen Glaubens auch immer, eingeladen sind. (Felizitas Schulte-Weiland)



### **In diesem Jahr wurden 17 Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt:**

25 Jahre: Ramona Grübel, Michaela Hoch, Ursula Kempke, Marianne Zoppe

30 Jahre: Andrea Dörrenbach, Daniele Schöttes

40 Jahre: Ingrid Beckmann, Angelika Heitschötter, Birgit Ludwig, Petra Schmelter

50 Jahre: Inge Lindemann, Marlies Schmelter, Lydia Tillmann

60 Jahre: Inge Beckmann, Vera Führt, Trude Tscherner

70 Jahre: Henriette Steinacker

## Liebe Oberhundemer/innen wusstet Ihr schon...?

dass das Haus des Gastes jetzt über eine gut ausgestattete und moderne barrierefreie Toilette verfügt? Dass wir in Kürze einen neuen Satz Sonnenschirme für die Besucher unserer gemütlichen Terrasse geliefert bekommen, damit Ihr/Unsere Gäste ihren Kaffee draußen geschützt vor Sonnenstrahlen genießen können? Und dass bei uns geheiratet werden kann und wir zu diesem Zweck das Trauzimmer aufgepeppt haben? Dass wir uns, wie jedes Jahr, um den Blumenschmuck im Dorf kümmern? Und dass wir gerade dabei sind die [www.oberhundem.com](http://www.oberhundem.com) auf einen modernen Stand mit Anbindung an die Internetseite von Lennestadt-Kirchhundem zu bringen, damit in Zukunft mehr Gäste in unser schönes Dorf kommen? Und dass wir ein tolles neues Hinweisschild vor dem Haus des Gastes stehen haben? Und dass wir

gerade dabei sind die Nordic Walking-Wegweiser auszubessern?

Außerdem feiern wir Ende September in einer kleinen Feierstunde „50 Jahre Luftkurort Oberhundem“. Ihr dürft weiter gespannt sein! Das Vorstandsteam hat sich gut zusammengefunden und hat noch viel vor... Wir wünschen Euch allen einen schönen Sommer, viel Spaß beim Schützenfest und denkt dran: wenn überraschend Besuch kommt: ...ab ins Café am Kurpark und verwöhnen lassen!

Euer Vorstandsteam des KVV  
(Britta Silva)



## Das war los im Kindergarten



Anfang des Jahres überraschten uns die Würstesänger aus Oberhundem mit einem neuen Trampeltrecker. Die Freude bei den Kindern war riesig.

Im Mai stand die Brandschutzerziehung auf dem Programm. Zuerst besuchten die Maxis die Feuerwehrstation in Kirchhundem. Am Tag darauf fand die Brandschutzerziehung mit 3 Feuerwehrmännern aus der Ortsgruppe Oberhundem statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit spielerisch die Ausstattung mit Helmen, Handschuhen, Jacken und Atemschutz kennenzulernen und erfuhren die Aufgaben der Feuerwehr. Nach gelungener Evakuierungsübung konnten die Kinder das Feuerwehrauto besichtigen und den Wasserschlauch auf dem Spielplatz ausprobieren. Zum Abschluss wartete noch ein Highlight auf die Kinder: Sie bekamen einen neuen Feuerwehr-Unimog geschenkt. Die Kinder konnten es kaum abwarten, diesen auf dem Spielplatz auszuprobieren. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Würstesängern und der Feuerwehr für die großzügigen Spenden bedanken.



Im Mai besuchten uns drei Mitarbeiterinnen vom Kreissportbund, um uns zum 10jährigen Jubiläum als anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW eine Urkunde und kleine Präsente zu überreichen. Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern DLRG, TV und Skiclub Oberhundem.

Im Juni fanden unsere traditionellen Waldwochen am Meiler in Oberhundem statt. Im Zuge dessen hatten alle Kinder die Möglichkeit das Waldjolinchen zu absolvieren. Der Förster besuchte uns mit der rollenden Waldschule. Die Kinder lernten einiges über die Pflanzen und Tiere in unserem Wald. Wir danken dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung und dem Ortsverband für die Möglichkeit den Meilerplatz zu nutzen.  
(Christine Sauer)

## Ski-Club Oberhundem verbringt Familien- skifreizeit im Ahrntal

Auf der Suche nach dem Osterhasen ist der Ski-Club Oberhundem bis ins Südtiroler Ahrntal gereist. Zunächst suchten alle Mitreisenden akribisch das Skigebiet Speikboden ab, in den letzten Tagen dann jede Piste rund um den Klausberg. Die Skihütten wurden natürlich nicht ausgelassen - gibt es dort doch genügend Verstecke. Gefunden haben die Kinder ihre Osternester schließlich in der Unterkunft, gesehen hat den Osterhasen niemand.



Aber das war gar nicht schlimm, denn aufgeregt und bestens gelaunt gingen die Jüngsten täglich mit den Großen, den jugendlichen Skibegleiterinnen, auf die Piste und ließen sich die Kniffe des Skifahrens zeigen. Wer hätte gedacht, dass man sogar fangen spielen kann, während man den Hang hinuntersaust. „Eltern

glücklich, Kinder glücklich“ ... besser konnte die erste Auflage unserer Familienskifahrt nicht sein. Die Planungen für die nächste Familienfahrt in 2025 laufen bereits an. (Petra Weschollek)

## Kinderschützenfest im Kurpark

Ein strahlender Tag beim Haus des Gastes: beim diesjährigen Kinderschützenfest, das schon seit Jahren von der Frauengemeinschaft (KaFiP) organisiert wird, war die Stimmung mal wieder großartig! Dank der fleißigen Helfer und der Begleitung des Musikvereins, hatten Kinder und Erwachsene jede Menge Spaß. Bei bestem Wetter konnten alle ein kühles Getränk oder etwas vom Grill genießen und sich an den zahlreichen Aktivitäten erfreuen. Von der Kistenrollbahn bis hin zu Glitzer-Tattoos, Entenangeln und der Hüpfburg war für jeden etwas dabei. Ein besonders schöner Moment war die Krönung des Kinderschützenpaares, Alessio Spielmann und Mia Spielmann. Mit strahlenden Gesichtern nahmen sie ihre Insignien entgegen und wurden von der Menge gefeiert. Nach dem Festzug ging ein wundervoller Tag zu Ende, und es war somit ein gelungenes Fest für Groß und Klein. (Stephanie Schmelter)



# Neuer Hallenwart in Oberhundem & Vorfreude auf Meilertage im August

In der letzten Ausgabe von „Nigges iut diam Duarepe“ noch gesucht und zu unser aller Freude und Unterstützung jetzt gefunden: Der Ortsverband Oberhundem begrüßt unseren neuen Hallenwart Norman Drees und bedankt sich für sein Engagement, diese sehr wichtige Aufgabe in den Reihen des Vorstandes zu übernehmen!

Norman hat sich nach intensiver Absprache mit dem Vorstand dazu bereit erklärt, die vielfältigen Aufgaben des Hallenwartes zu übernehmen. Die Nähe zur Gemeinschaftshalle vereinfacht in einigen Situationen das zügige Handeln, sei es bei der Ausgabe oder Annahme der Leih- und Mietgegenstände, der Abnahme nach Nutzung der Räumlichkeiten oder anderen alltäglichen Erfordernissen, die bei der doch von allen Vereinen recht häufig genutzten Gemeinschaftshalle vorkommen. Ein nahezu tägliches Ein- und Ausgehen verschiedenster Nutzerinnen und Nutzer unserer Halle bedarf nun mal auch übersichtlicher Kontrolle. Natürlich ist und

bleibt die Gemeinschaftshalle ein Ort für jedermann und natürlich bleiben die weiteren Vorstandsmitglieder des Hallenbauvereins ebenso Ansprechpartner. Für die weitergehende Tätigkeit des Hallenwarts wurde ein Mobiltelefon (0176-11642713) angeschafft, über welches man Nutzungen und Leihgaben anfragen kann. Die Belegungspläne der Halle müssen stets aktualisiert werden und für zukünftige Leihgaben werden Dokumente und Verträge hinterlegt. Zu oft kamen in den vergangenen Jahren Dinge abhanden oder nicht wie im vorgefundenen Zustand zurück. Dies sollte im Sinne aller BewohnerInnen nicht wieder vorkommen!

Weiterhin bleibt das Amt des Schriftführers/der Schriftführerin in den Reihen des Vorstandes unbesetzt. Auch da hoffen wir auf Unterstützung aus Euren Reihen, sodass baldmöglichst dieser Posten im Team des Ortsverbandes wiederbesetzt ist!



## Vorbereitungen für die Meilertage vom 09.-18. August in vollem Gange

Die Tage bis zum diesjährigen Kohlenmeiler am alten Dorfhagen werden immer weniger, die Vorfreude hingegen steigt. Das Planungsteam des Hallenbauvereins war im ganzen Frühjahr schwer aktiv und bemüht ein attraktives und familienfreundliches Meilerfest auf die Beine zu stellen. Wie in der letzten Ausgabe schon angedeutet, wurde ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm aus Motto-Tagen und Live-Musik auf die Beine gestellt. Aber neben Denk- und Planungsaufgaben war auch schon Muskelkraft gefragt und somit wurden in mehreren Arbeitseinsätzen knapp 75RM Buchenholz für den Meiler bereitgestellt. Es wurde gesägt, gespalten, gestapelt. Auch der Platz am alten Dorfhagen wurde bereits einmal vom Unkraut und Wildwuchs befreit. Bei einem weiteren Arbeitseinsatz am Samstag, dem 20.07.2024 ab 10 Uhr, sollen die Arbeiten und das „Reinemachen“ am Meilerplatz intensiviert werden! Die Bewirtung für das 9-tägige Fest, welches unter der Woche auf die Nachmittagszeit fokussiert ist, ist über die örtlichen Vereine gut organisiert worden, sodass

jetzt im Juni die Details zu Personalaufwand, Aufgaben und Uhrzeiten verteilt werden. Die Bühnen-/Schank- und Kühltechnik ist organisiert. Ebenso sind die Stromversorgung und sanitäre Anlagen parat. Auch das Köhlersteam steht bereit und freut sich auf schöne erlebnisreiche sowie arbeitsreiche und schlaflose Stunden.

Für die Motto-Tage konnten wir einige KünstlerInnen und Musiker einladen, welche die Tage, Nachmittage und Abende unterhaltsam und musikalisch gestalten! Dazu gehören natürlich unser heimischer Musikverein an mehreren Tagen aber ebenso die Livebands und weitere Gäste. Für Jung und Alt wird es an verschiedenen Tagen abwechslungsreiche Aktionen und Unterhaltung geben. Die genauen Programm- und Tagespunkte mit jeweiligen Startuhrzeiten werden noch bekannt gegeben. (Leonard Rameil)

# Schützenverein - *Wie war das Damals*

(Auszüge aus Zeitungsartikeln und Protokollbüchern)

*Vor 75 Jahren – Wilhelm Kaiser König 1949*



Das erste Schützenfest nach dem zweiten Weltkrieg wurde am 14. und 15. August 1949 als Heimatfest des Schützenvereins gefeiert. Das Höchstgebot zur Festwirtschaft gab Metzgermeister Hubert Arens (Kesters) mit 840 DM ab, wobei derselbe 800qm Zeltlaken zu stellen und die Beköstigung der 14 Mann starken Musik zu übernehmen hatte. Nach 10-jähriger Unterbrechung war das Bauholz des Festzeltes sowie des Tanzbodens nicht mehr vorhanden. Großzügiger Weise stifteten eine Anzahl von Waldbesitzern und Holzhändlern der Gemeinde das erforderliche Holz. So konnte dann das Fest zum beschlossenen Termin bei bestem Sommerwetter einen stimmungsvollen Verlauf nehmen, ohne jeden Misston. Es sei noch bemerkt, dass die Königswürde Schützenbruder Wilhelm Kaiser junior aus Rinsecke errang, welcher sich Fräulein Emmy Zynka aus Bochum-Linden zur Königin erkor.

An diesem ersten Schützenfest nach dem 2. Weltkrieg konnte Schützenbruder Karl-Josef Hesse-Bäcker erstmals im blauen Kittel am Fest teilnehmen. Bereits im letzten Jahr durften wir unseren Schützenbruder besuchen, dem die äußerst seltene Ehre zuteilwurde, für 75-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt zu werden.



## Vor 70 Jahren – Eugen Gefröhe / Alfred Heitschötter König 1954/55

Auf Veranlassung und Wunsch des Herrn Pastor Klein gingen bei den 3 Prozessionen die Fahnenabordnung, die Offiziere und 6 Mann Begleitung beim Allerheiligsten im blauen Kittel mit Schärpe und Degen mit. Am 4. Juni erhielt unser Oberst und 1. Vorsitzender Josef Schmelzer das Bundesverdienstkreuz verliehen. Eine Abordnung des Vorstandes überbrachte ihm zu dieser hohen Auszeichnung die besten Wünsche unseres Vereins. Am 20. und 27. März fand im Gasthof Brüggemann bei reger Beteiligung ein Preisschießen statt. Die Preise wurden durch die Gaststätten Schulte und Brüggemann sowie die Gemeinde gestiftet.

Laut Beschluss der Generalversammlung fand an Himmelfahrt die Versteigerung der diesjährigen Festwirtschaft statt. Unter Anwesenheit zahlreicher Mitglieder und Interessenten hatte Herr Hamers aus Altenhundem das Höchstgebot mit 1.400 D-Mark abgegeben. Da sich der Vorstand das Recht offen hält unter den drei Meistbietenden zu entscheiden, wurde dem Josef Schmelzer von Schwartmecke der Zuschlag zu 1.370 DM erteilt. Dieser trat dann jedoch unter Zustimmung des Vorstandes die Wirtschaft zum gleichen Betrag an „Mutter Anna aus Rüspe“ ab. Die Bedingungen das Zelttuch zu beschaffen und die Beköstigung der Musik zu übernehmen wurden von Mutter Anna akzeptiert und übernommen.



### Schützenfest

Am 3., 4. und 5. Juli wurde unser Schützenfest in würdigem Kreise begangen. Die Musik unseres größten und schönsten Festes des Jahres gestalteten der Musikverein Heinsberg und der Tambourcorps Grevenbrück-Förde. Der Fackelzug am Samstagabend war der Auftakt zum großen Fest, dem im Anschluss noch ein Ständchen vor dem Pastorat für unseren Herrn Pastor Klein und Pater Decker folgte. Wieder am Festplatz angekommen folgte der gemütliche Teil des Festes, der bei Musik und Tanz bis in die frühen Morgenstunden andauerte. Der Samstag begann wie üblich mit dem Festzug um 15:30 Uhr, allerdings in sehr betrüblicher Stimmung, da der Wettergott uns in diesem Jahr scheinbar einen Strich durch die Rechnung machen wollte. Bis kurz vor dem Festzug regnete es in Strömen, dann klärte es jedoch etwas auf, damit der Festzug mit dem Abholen des alten Königs wenigstens so eben im Trockenen vonstattengehen konnte. Der dann erneut einsetzende Regen ließ die Gefallenenehrerung dann jedoch ausfallen. Pastor Klein erinnerte dann in seiner Ansprache im Festzelt an die Opfer der Kriege und der Gesangverein schloss mit dem Lied vom guten Kameraden die Ehrung ab. Mit viel Freude für die Jugend durch Karussell, Schießbude und Verkaufsstände sowie Musik und Wirtschaft für die Mitglieder und Besucher, endete der zweite Tag in bester Stimmung. Nach geschlossenem Gang des Vereins zur

Schützenmesse am Montag um 7:00 Uhr ging es um 9:00 Uhr bei strahlendem Sonnenschein zum Vogelschießen auf die Streitwiese. Den langen Kampf um die Königswürde entschied zu guter Letzt Herr Eugen Gefröhe aus Rinsecke für sich. Zur Königin erkor er sich Frl. Hetti Kaiser aus Rinsecke. Höhepunkt des Festes war dann der große Festzug am Nachmittag, bei dem das Königspaar in würdiger Weise die Huldigung der Untertanen entgegennahm. Nach Königsparade auf dem Festplatz und anschließender Königspolnaise sowie der Kinderbelustigung ging es dann zum gemütlichen Teil über, der erneut bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig ausgekostet wurde.

1954 trug unser langjähriger Fahnenoffizier Hermann Kneer aus Schwartmecke das erste Mal unser Festtagskleid und kann somit heute auf eine 70-jährige Mitgliedschaft in unserem Verein zurückblicken.

(Anmerkung: da der König Eugen Gefröhe im Verlauf des Schützenjahres verzog, mussten die Rinsecker im Sommer 1955 hinter Kemmers Scheune einen neuen König ausschießen. Ersatzkönig wurde bei diesem außergewöhnlichen Wettkampf Alfred Heitschötter, der sich seine Ehefrau Maria, geborene Behle aus Herrntrop zur Königin nahm.)

## *Vor 60 Jahren – Ewald Tigges König 1964*

Die Festwirtschaft erhielt Franz Führt für einen schriftlichen Angebotspreis von 4.500 DM mit den üblichen Bedingungen. Die musikalische Gestaltung hatte die Knappenkapelle Meggen mit der Unterstützung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, die den Samstagabend mit Fackelzug und anschließendem Tanz alleine bestritten. Das Fest am Sonntag war schön wie eh und je in Oberhundem. Am Montag holte sich nach hartem Kampf Ewald Tigges den Vogel von der Stange. Zur Königin stand dem für alle Belange des Schützenvereins stets begeisterten Ewald seine Frau Martha zur Seite. Bereits auf diesem Fest konnten die neuen Toilettenanlagen auf dem Schützenplatz eingeweiht werden, sodass auch diesem Übel abgeholfen werden konnte.

Die neuen Toilettenlagen durften in diesem Jahr erstmals folgende Schützenbrüder im blauen Kittel besuchen und können somit für ihre 60-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden: Ferdinand Kneer (Oberhundem), Clemens Tigges (Grevenbrück), Ehrenoffizier Werner Jung (Oberhundem) und Karl-Josef Haschen (Saalhausen).



## *Vor 50 Jahren – Toni Schmelter/ Konrad Schmelter Könige 1974*

### **Generalversammlung**

Der 2. Vorsitzende Walter Brüggemann eröffnete die Generalversammlung um 18 Uhr, die in der Turnhalle mit 162 anwesenden Schützen stattfand. Die Festmusik für 1974 erhielt der Musikverein Langenei. Günter Lenneper wurde als neuer Kassierer gewählt, nachdem Heinrich Dörrenbach das Amt nach 25 Jahren abgelegt hatte. Walter Brüggemann wurde neuer 1. Vorsitzender. Josef Kleff wurde zum neuen 2. Vorsitzenden.

### **Schützenfest**

Das Fest wurde vom 06. bis 08. Juli gefeiert. Am Samstag gegen 21 Uhr setzte sich der traditionelle Fackelzug in Gang, an dem Jung und Alt mit großer Anzahl teilnahmen. Anschließend wurde beim Herrn Pastor ein Ständchen gespielt, der auch eine kurze Ansprache hielt. Die Musik machte an diesem Abend der Musikverein Rinsecke-Oberhundem, einschließlich dem Tanz im Festzelt.

Unser sonntäglicher Festumzug wurde wegen des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft auf 14:00 Uhr vorverlegt. Um das Spiel Deutschland gegen die Niederlande live mitzuerleben, wurden drei Farbfernsehgeräte durch Reinhard Hesse im Festzelt aufgestellt. Im Siegestaumel durch den Treffer von Gerd Müller in der 43. Spielminute wurde dann bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert. In die Annalen des Schützenvereins Oberhundem ging am darauffolgenden Montag Toni Schmelter ein. Nachdem nach zweistündigem Feuergefecht von der Axt Gebrauch gemacht werden musste, errang er nach 1952 erneut die Königswürde. Gekrönt wurde seine Regentschaft beim Bundesschützenfest in Anröchte. Mit der höchsten Ringzahl wurde Toni der erste Bundesschützenkönig des Kreises Olpe. Unserem Schützenbruder Toni stand stets Ehefrau Hertha zur Seite. Der dritte Jungschützenkönig führte erstmalig einen Jungschützenhofstaat ein. Jungschützenkönig Konrad Schmelter erkor sich seine Freundin Petra Frenschkowski (heute Schmelter) zur Mitregentin.

Im selben Jahr traten folgende Schützenbrüder unserem Verein bei und werden nun für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt: Hubert Hanes-Ketteler (Rinsecke), Günter Heimes (Schwartmecke), Hubertus Kebben (Selbecke), Werner Kneer (Oberhundem), Udo Lex (jetzt Saalhausen), Bernd Neubauer (Duisburg), Meinolf Nöcker (Oberhundem), Josef Springmann (Schwartmecke), Ewald Stremmel (Rinsecke) und Klaus Sauer (Krefeld).



## *Vor 40 Jahren – Hermann Schulte / Thomas Richard Könige 1984*

### **Generalversammlung**

Der 1. Vorsitzende Karl-Gerhard Rameil dankte Karl Tröster für seine 25-jährige Tätigkeit im Vorstand. Der langjährige Major legte sein Amt aus verschiedenen Gründen nieder. Hierfür wurde unser bisheriger Hauptmann, Alfons Heitschötter, ernannt und nahm die Ernennung an. Das Amt des Hauptmanns sollte Winfried Ludwig, der als 1. Zugführer amtierte, übernehmen. Er aber lehnte die Übernahme aus privaten Gründen ab, so dass ordnungsgemäß der 2. Zugführer, Friedhelm Kleffmann, zum Hauptmann ernannt wurde und nahm die Wahl an. Folglich wurde der 3. und 4. Zugführer um einen Rang nach vorne versetzt. Somit ist Fridolin Mettbach 2. Zugführer und Siegfried Brüggemann 3. Zugführer. Das Amt des 4. Zugführers blieb unbesetzt.

### **Schützenfest**

Um 8.15 Uhr zogen wir von der Dorfmitte zur Gemeinschaftshalle. Nachdem die Eintragungen der Kandidaten in das Schießbuch erfolgt waren, marschierten wir um 9.00 zur Vogelstange auf der Auwerwiese und schon bald ballerten die ersten Schüsse in die Gruben. Als der Schießmeister Robert Mees die Büchse zum 125. mal lud, schoss Hermann Schulte den Rest von der Stange und war somit Schützenkönig 1984. Die Krone schoss Walter Meyer, das Zepter Udo Schöttes und den Reichsapfel Franz-Josef Wesener. Bei den Jungschützen erwies sich der Vogel als weniger hartnäckig. Nach dem 93. Schuss konnte Thomas Richard gefeiert werden. Anschließend war die Königsproklamation der beiden Könige. Alsbald setzte sich der Festzug wieder in Bewegung Richtung Gemeinschaftshalle, anschließend Frühschoppen. Erwähnt werden sollte noch die Teilnahme der Musikkapelle Trondheim aus Norwegen, die den Samstagabend gestaltete sowie in den beiden Festzügen mitwirkte.



Dem Verein traten in diesem Jahr folgende Schützen bei und können somit für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden: Joachim Biller (Oberhundem), Jürgen Tillmann (Schwartmecke), Martin Tillmann (Oberhundem), Stefan Schulte (Erlhof), Andreas Führt (Selbecke), Gerhard Beckmann jun. (Altenhundem), Kurt Mantel jun. (Rinsecke), Reinhard Schick (Oberhundem), Ehrenvorsitzender Ulrich Rameil (Oberhundem), Hans-Peter Sasse (Oberhundem), Christoph Sasse (Oberhundem), Michael Sasse (Oberhundem), Christoph Grübel (Oberhundem), Norbert Hechmann (Würdinghausen), Georg Schulte (Altenkleusheim), Georg Ludwig (Oberhundem), Olaf Tillmann (Oberhundem) und Joachim Schauerte (Oberhundem).

## *Vor 25 Jahren – Andreas Hechmann / Michael Jung Könige 1999*

### **Schützenfest**

Das Schützenfest vor 25 Jahren begann planmäßig um 19:00 Uhr mit der Messe zum Gedenken für die lebenden und verstorbenen Schützenbrüder unseres Vereins. Im Anschluss spielte der Musikverein Neuenkleusheim für unseren Herrn Pastor Salamon ein Ständchen. In der Dorfgemeinschaftshalle angekommen, begann die Jubilarehrung mit Auszeichnung verdienter Schützenbrüder. Für 25-jährige Kassierertätigkeit erhielt Günter Lennep die Ehrentafel des SSB. Paul Kleffmann wurde für 30-jährige Tätigkeit im Beirat geehrt und Beisitzer Gregor Tigges erhielt nach 10-jähriger Tätigkeit den Orden für besondere Verdienste des SSB.

Nach einem ausgiebigen Schützenfestsamstag begann der Sonntag mit dem Frühschoppenkonzert in der Dorfmitte. Am Nachmittag präsentierten sich die Majestäten Dietmar Mantel und Michael Schauerte mit ihren Königinnen und Hofstaat den unzähligen Gästen. Am Ehrenmal gedachten wir den Gefallenen, umrahmt von Klängen des Männergesangsvereins Oberhundem. Nach dem Festzug gehörte die Feierstunde unserem Bundesjubelschützenkönig Toni Schmelter, dem der amtierende Bundesschützenkönig Markus Biene die Ehrentafel des SSB überreichte. Nach Kindertanz und Schützenball endete die Feier weit nach Mitternacht.



Am Montag ertönten aus der Rüsper Straße pünktlich um 7:00 Uhr die Böller, um die verschlafenen Schützenbrüder zu wecken. Gestärkt durch das Frühstück vom Cafe Schmelter startete das Vogelschießen pünktlich um 9:00 Uhr. Nach gut einer Stunde und mit dem 105. Schuss stand der 22-jährige Michael Jung als Jungschützenkönig fest. An seiner Seite regiert die Tochter unseres Vorsitzenden Christina Beckmann. Mit dem 238. Schuss



erreichte Andreas Hechmann die Königswürde im Milleniumsjahr und nahm sich seine Gattin Andrea zur Mitregentin. Unter dem Kommando von Hauptmann Winfried Ludwig ging es dann in die Halle, um einen ausgelassenen Frühschoppen zu feiern. Nach Festzug, Kindertanz und Königspolnaise endete das diesjährige Schützenfest in Freude und Harmonie in den frühen Morgenstunden. (Tobias Mettbach & Christian Assmann & Julian Vente)

## Maxis besuchen den Sportplatz des TV Oberhundem

Am 30.04.2024 besuchten neun Maxis des St.-Lambertus-Kindergartens Oberhundem den Sportplatz des TV Oberhundem 1907 e.V. Nachdem den Kindern das gesamte Clubheim nebst Spielerkabinen, Duschen etc. gezeigt worden war, ging es auf den Sportplatz, wo erfahrene Trainer für die Maxis verschiedene Spiele organisiert hatten. Das Wetter spielte mit, die Kinder gaben alles, so dass zwischendurch mehrmals eine Trinkpause gemacht werden musste. Zum Abschluss fand noch ein Fußballspiel statt. Jedes Kind bekam für seine tollen fußballerischen Leistungen und seinen Teamgeist eine Urkunde sowie eine Medaille überreicht.

Danach ging es ins Clubheim, wo die Kinder sich bei Muffins, frisch gebackenen Waffeln und Kaltgetränken stärken konnten, bis sie müde und glücklich von den Eltern abgeholt wurden. Aufgrund der bestehenden Kooperation zwischen dem Kindergarten und dem Sportverein soll diese Aktion jetzt jedes Jahr stattfinden mit den Kindern, die dann den Kindergarten verlassen und in die Schule kommen. (Conny Lücking)



## Dönekes aus dem Dorfleben

### Huppe Huppe Piepe von Clemens Hechmann

Wenn man jetzt so `ne Huppe machte oder auch `ne Flötenpfeife aus diesen Weidenästen, dann war man am Klopfen - mit dem Messergriff klopfte man die Rinde weich auf dem Stöckchen und dann sang man ein Lied dabei, das gehörte einfach dabei. Und dann (am Ende des Liedes) klopfte man nochmal extra so einen Trommelwirbel und dann war die Piepe fertig.

*Huppe Huppe Piepe*

*Huppe Huppe Piepe*

*Der Saft ist reif!*

*Er wohnt in hohlen Eichen*

*wie soll der Kuchen schmecken?*

*Gut gut gut!*

*Da kam die schielende Ziege,*

*schmiss mich in die Grube,*

*kam des Nachbars Gertrud*

*zog mich wieder raus.*

*Gab mir `n Krüstchen Käsebrot*

*Mag ich nicht, mag ich nicht!*

*Kam das Kätzchen und holt es sich,*

*sprang damit den Berg rauf und runter*

(Andrea Isa nach einer Erzählung von Clemens Hechmann)



Original Tonaufnahme Clemens Hechmann,  
hier anhören.



Den QR-Code mit Hilfe eines Smartphones und ggf. einer App fotografieren bzw. einscannen. Dann den weiteren Anweisungen zur Ausführung folgen und das Gedicht - vom Clemens vorgetragen - anhören. Wenn es nicht funktioniert einfach die Kinder, Enkelkinder oder `nen Nachbarn fragen ...

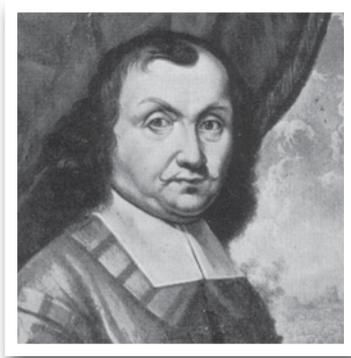
## Angebote Kur- und Verkehrsverein

Für die Waffeltage im Haus des Gastes jeweils ab 14:30 Uhr sind folgende Termine vorgesehen: 10.07., 17.07., 24.07., 31.07. und 07.08.2024. Des Weiteren ist im Juli/August eine Pilzwanderung mit Stefan Huppertz geplant. Ein Termin dazu kann erst relativ kurzfristig bekannt gegeben werden. Abschließend findet am 25.08.2024 „Yoga im Kurpark“ statt. Herzliche Einladung.  
(Bärbel Reichling).

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung  
und alle Leser bedanken  
sich recht herzlich bei dem  
**Ortsvorsteher**  
**(Aktion Ortsmeyer)**  
**Oberhundem**  
für eine Spende zur  
Finanzierung der Druck-  
kosten von  
„Nigges iut diam Duarepe“.

## „Neues aus der Adolphinsburg“



### Das blaublütige blaue Geheimrezept bei Regen

Ich, der Geist von Johann Adolph, tue nun, so wie ich Euch geruhte mitzuteilen, mit dieser kleinen Kolumne, mal wieder das kund, was sich in meinem alten Schloss, der Adolphinsburg, so ereignete oder ereignen wird. Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer

GEISTreich und Teil des DORFLEBENS und auch anlassbezogen mal Global.

Wäre ich nicht selber ein Geist, so würde ich einfach lospoltern und sagen GEISTlos, einfach GEISTlos! Was fragt Ihr? Dieses Wetter Ihr Leute! Seit ich mich das letzte Mal hier erklärte, so fühlten meine Knochen und hörten meine Ohren Regen, viel Regen, noch mehr Regen. Nun waren die Jetzigen in der guten alten Adi ja so herzensgut und spendierten mir und meinen verborgenen Räumen ein neues gar wunderbares steinernes Dach. Das Prasseln des Regens klingt in meinem Domizil nun wieder edler.

Aber es klingt kreuzzapperlot, es klingt es klopft es pocht, am Tage und bei der Nacht. Ihr alle wisset ja sicherlich, wie erholsam ein Bad in einer Truhe voller Gold ist, aber auch das konnte mir keine Linderung bringen oder Ruhe verschaffen.

Ich fand keinen Schlaf, dieses Prasseln, oh weh.  
Ich trank wohl temperierten Wein, ich geisterte durch die Flure, doch ich fand nicht zu mir selber, ich kam nicht zur Ruhe.  
Ach wie sehnte ich mich nach der Zeit, als ich noch auf Erden wandelte und die gute Mamsell Gundula meines Bruders Ferdinand, diesen herrlichen blaublütigen Kuchen buk.

Welch herrliche Gaumenfreude. Die Erinnerung wuchs von Tag zu Tag und die Sehnsucht ward größer und größer. Da kam mir der hochwohlgeborene Gedanke, dass das, was eine Mamsell kann, ich doch auch können müsste, was sei schon dabei solch ein Süßstück zu backen. Das Rezept musste doch noch wo hier sein in der guten alten Adi. Potzblitz, wo denn nur in den geheimen Räumen oder in der Bibliothek, ach Nein ich fand es schließlich an einem abgelegenen Ort, dem Abort.



Die Zutaten waren Dank der kühlenden Schränke der Jetzigen schnell gefunden. So mancher von denen blickte wohl gar verwundert, weil was am Abend noch da, am Morgen verschwunden war. So kamen denn zusammen:

Für die Struktur:

3 Eier vom Huhn, 280 g süßender Zucker, 1 EL kostbarer vanilleger Zucker, 1 EL treibendes Backpulver, 450 g frisches Mehl des Müllers, 1 Msp. würziges Salz, 480ml butterige Milch.

Das feine Gute:

250 g waldfrische blaue Beeren, 160 g geschabte Nuss der Kokospalme, 50 g geflockter Hafer, 80 g süßender Zucker, 1 EL kostbarer vanilleger Zucker, 250 ml das sahnige der Milch, 50 g gute Butter.

Nun, wie der aufmerksame Bürger sicherlich erkannt hat, wird der blaublütige Kuchen nicht mit unser einem gebacken, sondern erhält die Farbe unseres adeligen Blutes durch die waldfrischen blauen Beeren.

Mit mehr oder weniger geschickter, bleicher Hand schlug ich die Eier und Zucker zu einer hellen schäumenden Masse. Rührte als dann die butterige Milch unter. Wie von Geisterhand waren Mehl, Salz und Backpulver zusammengefügt und in Gänze zur Masse gegeben und sorgsam untergehoben.

Als dann gab ich die Masse auf ein wohl gefettetes Ofenblech und verteilte obenauf die waldfrischen blauen Beeren, als dann drückte ich selbige zur Hälfte in den Teig.

Vom feinen Guten fügte ich nun zu einer Freiherrlichen Mischung die geschabte Nuss der Kokospalme, den geflockten Hafer, den süßender Zucker und den kostbaren vanillegiger Zucker zueinander. Das Gemisch verteilte ich wohl fein über die Masse auf dem Blech und drückte sie behutsam an.

Als dann platzierte ich das vollbrachte Werk im Backrohr und drehte das Stundenglas um nach einer Stunde, bei abgekühlter 3 Holzseit Temperatur, ihr sagt da wohl 180 Grade zu, war das Süßstück schwärzer als die Esse des Kamins und roch als ob der Teufel darin wohne.

Doch große Geister können solche Dinge nicht schrecken. Schnell noch einmal die Zutaten herbei und das Werk bei 3 abgekühlten Holzseit Temperatur nur ein Drittel des Stundenglas im Backrohr brachte ein goldbraunes Ergebnis.

Die Zeit des Backens nutzte meiner einer um die Butter flüssig zu machen und das sahnige der Milch hinzuzufügen. Als dann gab ich diese feine Mischung über den Kuchen und platzierte ihn erneut im Backrohr, jedoch nur für ein Zehntel einer Stunde.

Das duftende Ergebnis stand in voller Pracht und einem gar betörenden Duft vor mir. Seine Blaublütigkeit trat deutlich hervor. Mamsell Gundula pflegte immer zu sagen: ist der Blaublüter noch etwas warm, hat er seinen besonderen Charme.

Wahrlich ich sage Euch, beim Genuss dieses Backwerkes könnt Ihr leicht alles vergessen, den Regen und der Tage Last. Ich gebe Euch meinen hochwohlgeborenen Segen, das Rezept selber zu erproben und ich bin mir Gewiss meine ungeübte Hand konnte das Werk erschaffen, so könnt Ihr es auch. Ein gutes Gelingen Euch!

Und bedenket, in der Mitte des achten Monats in diesem Jahr des Herrn 2024, ist der Köhler zu Gast in unserem Dorfe, hier ist Euer Lieblingsbackwerk gern gesehen.

Wenn ich so hoch oben in meinen verborgen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und mein Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden was ich da erblicke.

So gehabt Euch alle Wohl!

Euer Geist *Johann Adolph*

*niedergeschrieben im Dienst des Geheimen Rat und Drostens  
JAVF anno 2024  
Der „Ritter von Hundem“ geborener*

*Peter Meyer*

*Mail: peter@ritter-von-hundem.de*

## Kabarettistische Geschichten & Handgemachte Musik



**mit Edith Rasche und Silke Assmann**

**am Dienstag, den 10. September 2024  
um 19.00 Uhr  
im Haus des Gastes in Oberhundem**



**Eintritt: frei**



Edith Rasche ist Autorin und Kabarettistin aus Olpe. Sie unterhält mit skurrilen Geschichten aus dem Alltag und hintergründigem Humor.

Unterhält werden die Geschichten von Silke Assmann, Singer-Songwriterin aus Oberhundem. Sie singt zur Gitarre und nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Lebensreise, mal mit Tiefsinn und mal amüsant.



## Luie iut diam Duarepe

### Episode 7

In der Rubrik „Luie iut diam Duarepe“ möchten wir gelegentlich „Luie“ - also Leute bzw. Personen - vorstellen, die sich ganz besonders für die Menschen und Orte des Kirchspiels Oberhundem engagiert haben. Sei es im kulturellen, sportlichen, religiösen oder politischen Bereich oder „einfach nur so“ ... In unserer siebten Episode berichten wir über

### Toni Schmelter

#### Der Ausnahmeschütze – Bundesschützenkönig 1974

Es gibt eine Handvoll Schützenbrüder, deren Geschichten sich die Blaukittel auch in ein paar Jahrzehnten noch erzählen werden. Einer von ihnen ist sicherlich Toni Schmelter, der bislang als einziger Schützenbruder zweimal die Königswürde in Oberhundem errang. Der Sohn der Eheleute Heinrich und Franziska Schmelter wurde am 17. März 1920 geboren und drei Tage darauf auf den Namen Wilhelm Anton Schmelter getauft. Sein Vater Heinrich, der von 1919 – 1939 und nach dem Krieg wieder bis 1959 die Fahne unseres Vereins trug, legte seinem Sohn das berühmte blaue Schützenfest-Gen mit in die Wiege. Ebenso seiner Tochter Gertrud, die es wiederum an Sohn Manfred übertrug, der seit über 50 Jahren, davon 20 Jahre als 1. Vorsitzender, im Offizierscorps und Vorstand der Blauen Kittel die Tradition unseres Vereins ehrt und bewahrt.

Wann Toni das erste Mal ernsthaft auf den Schützenvogel anlegte ist leider nicht überliefert, doch 1952 stand sein Name ganz oben auf der Schießliste von Schriftführer Heinrich Dörrenbach. Und es kam so wie er es geplant hatte: der Vogel fiel von der weiß-blauen Stange auf der Streitwiese, nachdem Toni ihn fest ins Visier genommen und abgedrückt hatte. Unter tosendem Beifall des Schützenvolkes nahm er die Gratulationen des Vorstands und seiner Freunde entgegen. Die Heinsberger Musiker spielten auf und Toni erhielt die Kette aus den Händen seines Vorgängers Franz Beckmann. Seine Ehefrau Hertha, die er drei Jahre zuvor geheiratet hatte, begleitete ihn als Mitregentin im farbenfrohen Festzug am Nachmittag.

Der Forstarbeiter und Sägewerker Toni Schmelter lebte für den Verein. Obwohl er nie Ambitionen hatte Mitglied des Vorstands zu werden, packte er stets tatkräftig mit an, wenn zum Beispiel das Festzelt am alten Schützenplatz aufgeschlagen werden musste oder es Arbeitsansätze an der Vogelstange gab. Glauben wir alten Überlieferungen, so trugen Toni und sein Vater Heinrich je einen 6 Meter langen und 25cm starken Holzbalken für die Dachkonstruktion des Zeltes alleine auf ihren Schultern.

Als am ersten Wochenende im Juli des Jahres 1961 unser Verein sein 90-jähriges Jubiläum beging und die Nachfolge des ersten Kaisers Willi Ludwig ermittelt werden sollte, war Toni fest entschlossen diese Würde für sich zu beanspruchen. (Anmerkung: Der Eintrag im alten Protokollbuch des Jahres 1895 mit Verweis auf das 25-jährige Jubiläumsfest war noch nicht gefunden worden). So trat Toni am Samstag, den 1. Juli um 15:30 Uhr gegen



die noch lebenden Könige an, um zweiter Kaiser der Blauen Kittel zu werden. Nach hartem Ringen der alten Könige musste Willi seine Insignien an den neuen Kaiser Toni Schmelter übergeben. Natürlich stand Hertha ihrem Ehemann wieder zur Seite und begleitete ihn die nächsten 10 Jahre hindurch auf vielen Festen und Veranstaltungen, um unseren Verein würdevoll zu repräsentieren.

Mit dem Jahr 1974 ging Toni dann endgültig in die Annalen des Schützenvereins Oberhundem 1870 e.V. ein. Vermutlich motiviert durch den 2:1-Sieg im Finale der Fußballweltmeisterschaft auf Schützenfestsamstag gelang es ihm als erster und bisher einziger Schütze seine Regentschaft am darauffolgenden Montag zu wiederholen. Nachdem auch nach zwei Stunden der zähe Vogel nicht zur Strecke gebracht werden konnte, rückte der Vorstand dem hölzernen Federvieh mit der Axt zu Leibe. Nach erneutem 20-minütigem Feuergefecht entschied Toni den Kampf um die Königswürde erneut für sich. Sichtlich erstaunt über die erneute Regentschaft erreichte Hertha die Nachricht beim

Wäscheaufhängen im heimischen Garten an der Rüsperstraße. Im farbenfrohen Festzug präsentierte sich das neue Königspaar neben dem neuen Jungschützenpaar Konrad und Petra aus dem benachbarten Haus von Reinhold und Hetti Schmelter.

Wenige Wochen nach unserem Hochfest reiste eine fünfköpfige Delegation der Blaukittel zum Bundesschützenfest nach Anröchte im Kreis Soest-Lippstadt. 120 Schützenkönige aus den Vereinen des Sauerländer Schützenbundes hatten sich dort versammelt, um unter ihnen den Bundesschützenkönig des Jahres 1974 zu ermitteln. Nachdem Toni bereits im Probeschuss acht Ringe holte, erzielte er in den ersten beiden Wertungsschüssen jeweils eine Neun. Die Könige aus Medebach und Wamel-Möhnesee, die bisher mit 26 Punkte vorne gelegen hatten, sahen ihre Felle davonschwimmen. Ein Raunen ging durch die Zuschauer, als Toni auch beim dritten Schuss neun Ringe erzielte. Keiner der nachfolgenden hundert Schützen konnte sein Ergebnis übertreffen, so dass Toni erster Bundesschützenkönig des Kreises Olpe wurde. Im Lager der Oberhundemer Schützen war die Überraschung fast größer als die Freude; war man doch mit der kleinsten Festabordnung überhaupt angereist. Doch schon einige Stunden später hatte sich Toni bereits an seine neue würdevolle Rolle gewöhnt, als er nach erfolgter Proklamation stolz vom Bundesoberst Lucas Schaa im vollbesetzten Volkshaus dem Bundesschützenvolk vorgestellt wurde. Mehr als 6000 Schützen, 40 Spielmannszüge, Majoretten-Gruppen und Fanfarenkorps zogen am Sonntagnachmittag durch Anröchte. Kaum eine Abordnung mit Königspaar aus den 297 geladenen Schützenvereinen fehlte, als sich Toni und Hertha mit ihrem Hofstaat den vielen Tausend Zuschauern präsentierten.

Zweimal Königs-, die Bundesschützenkönigs- und Kaiserwürde erlangte unser Ausnahmeschützenbruder Toni Schmelter während seiner über 70 Jahre andauernden Mitgliedschaft in unserem Verein. Als unmittelbarer Grundstücksnachbar erfreute Toni uns Zeit seines Lebens mit Klängen seiner geliebten Marschmusik, die er als Einstimmung bereits Wochen vor dem Fest mittels Lautsprecher von seinem Balkon in den Baumhof trug. Toni verstarb am 25. November 2006 und wurde in seinem Festtagskleid auf unserem St. Lambertus Friedhof bestattet. Seine Orden und Auszeichnungen zieren seither mit einem Foto von ihm und Hertha einen unserer Ausstellungskästen im Eingangsbereich unserer Dorfgemeinschaftshalle. Toni, wir ziehen tief die Schützenkappe vor Dir und werden Dich stets in guter Erinnerung behalten. *(Tobias Mettbach)*



## D - Jugend ist Meister



Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Vor der Saison gingen Trainer und Mannschaft von einem Platz im Mittelfeld aus, da der Kader zum größten Teil aus Spielern des jüngeren Jahrgangs bestand. Nachdem der Start in die Saison bereits überraschend gut war, kamen noch zwei Spieler des älteren Jahrgangs hinzu, die bis dahin bereits in der C-Jugend gespielt hatten. Einer von den beiden „Neuzugängen“ wurde sogar noch Torschützenkönig.

Einige Wochen vor Saisonende zeichnete sich dann die große Möglichkeit ab, Meister zu werden. Und nach einer weiteren Siegesserie kam es am vorletzten Spieltag zum Topspiel in

Schönholthausen. Mit einem Sieg wäre der Titel unter Dach und Fach.

In einem spannenden Spiel vor großer Zuschauerkulisse gewannen wir 2:1 und konnten als Meister die Heimreise antreten. Dieser tolle Erfolg (übrigens die erste Meisterschaft in der Jugendabteilung seit Gründung der JSG Oberhundem / Saalhausen) wurde natürlich noch spontan und ausgiebig gefeiert und noch durch einem tollen Abschlusstag (u.a. Spiel Eltern gegen Kinder) mit allen Beteiligten gekrönt.

Danke an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.  
(Felix Tigges)

## Funde aus dem Zeitungsarchiv

In der Rubrik „Funde aus dem Zeitungsarchiv“ veröffentlichen wir in dieser Ausgabe von „Nigges iut diam Duarepe“ einen kleinen Bericht über das 40-jährige Priesterjubiläum von Pastor Franz Salamon, das dieser vor genau 20 Jahren begangen hat.

## Kommunionfrühstück

Seit vielen Jahren bietet die Frauengemeinschaft den Kommunionkindern und ihren Familien ein Frühstück zum Abschluss der aufregenden Feiertage an. Seit das Pfarrzentrum nicht mehr zur Verfügung steht, fand es auch schon mal „to go“ statt oder in der Schützenküche. Dieses Jahr fanden die knapp 40 Personen im Carpe Diem Platz. Nach dem Abschlussgottesdienst am Montagmorgen konnten sich dann alle Beteiligten einmal entspannt zurücklehnen und ein gemeinsames Frühstück genießen. (Felizitas Schulte-Weiland)

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem

**Skiclub**

**Oberhundem**

für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.



# Vitale Genusswanderung

**Samstag, den 07. September 2024  
von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr  
ab Haus des Gastes in Oberhundem**



**Mit dieser Art von Wanderung vereinbaren wir das Angenehme mit dem Nützlichen.**

**Wir wandern in den schönen erholsamen Wäldern rund um Oberhundem.**

**Eingeplant sind 2 Pausen, an schönen Orten. Hier werden sie mit kleinen Köstlichkeiten, die reich an leckeren Vitalstoffen sind, verwöhnt.**

**Während der Wanderung wird Ernährungscoach Eva Hennes über eine vitale wohlschmeckende Ernährung reden. Sie gibt wertvolle praktische Tipps und beantwortet gerne Ihre Fragen.**

**Hinweis:** Mitzubringen sind ein Rucksack mit eigenem Getränk, ein Teelöffel und evtl. ein Sitzpolster. Festes Schuhwerk ist angebracht.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um E-Mail oder telefonische **ANMELDUNG!**  
**Teilnahmegebühr: 25.00 €**

**Die Veranstaltung findet unter den geltenden Hygienevorschriften statt.**



## Frühlingskonzert des MVRO zum 115-jährigen Bestehen

Am 20. April haben die Musikerinnen und Musiker des MVRO ihr traditionelles Frühlingskonzert in der vollbesetzten Dorfgemeinschaftshalle in Oberhundem ausgerichtet. Der 1. Vorsitzende Michael Luke begrüßte die zahlreichen Besucher. Danach ergriff Ortsvorsteher Peter Meyer das Wort und gratulierte dem Verein zu seinem 115-jährigen Bestehen.

Dirigent Robert Sasse, der mit seinen Musikern wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm auf die Beine gestellt hat, führte mit einigen Anekdoten und Informationen zu den einzelnen Stücken durch das gut zweistündige Programm.

Mit Märschen wie „1. Bataillon Garde“, klassischer Literatur wie „Pomp and Circumstance No.4“ von Edward Elgar, Filmmusik aus dem Film „Drachenzähnen leicht gemacht“ aber auch Rock- und Pop-Hits von Bon Jovi und Michael Jackson, konnte der Verein das Publikum begeistern, welches es ihm mit Standing Ovations dankte.



In der Pause konnten darüber hinaus Tim Henrichs und Tom Sasse für jeweils 10-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein und Saxophonist Jakob Sasse für die Teilnahme am D1-Lehrgang des Volkemusikerbundes geehrt werden.

Nach dem Konzert ließ man den Abend bei kühlen Getränken und guten Gesprächen an der Theke ausklingen. (Christof Unterste)

## Wanderung der Frauengemeinschaft zum Haus Bruch

Bei strahlendem Sonnenschein begab sich die Frauengemeinschaft kürzlich auf eine Wanderung vom Bolzplatz zum Haus Bruch. Am Ziel angekommen, wurden die Wanderinnen von einer gemütlichen Atmosphäre und noch einigen Frauen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mitlaufen konnten, erwartet. Es gab köstliche Leckereien vom Grill und selbstgemachte Salate und Dips rundeten das kulinarische Angebot ab, während frisch gezapftes Bier für erfrischende Abkühlung sorgte. Der Abend klang bei netten Gesprächen am Feuer aus. Ein toller Tag ging zu Ende. (Stephanie Schmelter)



## Neues vom SGV Oberhudem

Der SGV Oberhudem hatte am 22. März seine Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zu den Linden“, bei der 20 Mitglieder anwesend waren. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Rückblick auf das Jahr 2023 mit seinen vielfältigen Aktivitäten. Das neue Wanderheft 2024 wurde ausführlich vorgestellt und die anstehende Tagesfahrt besprochen.

Die Tagesfahrt fand am Vatertag den 9. Mai 2024 statt. Es ging mit dem Bus nach Bonn, dort gab es eine Führung durch die ehemalige Bundeshauptstadt. Im Anschluss fuhren wir den Rhein mit dem Schiff aufwärts nach Linz. Während der zweistündigen Schifffahrt gab es ein gutes Mittagessen. Die Schifftour mit vielen schönen landschaftlichen Eindrücken am Ufer begeisterte alle. In Linz angekommen ging es von Bord, um mit einer kleinen historischen Führung die Altstadt zu erkunden. Während der kleinen Tour durch Linz wurden wir von vielen Drehorgeltönen begleitet, denn an diesem Tag war Drehorgelfest. Einige Teilnehmer genossen die Zeit in Linz am Rheinufer.

Am Ende der Versammlung wurden 6 Mitglieder mit einer Urkunde und einer Ehrennadel für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nach der Versammlung wurde ein kleiner Imbiss gereicht und es gab genug Zeit für gute Gespräche.

Weitere Infos zu unserem Verein und unserem Programm gibt es auf der Homepage [www.sgv-oberhudem.de](http://www.sgv-oberhudem.de) und natürlich beim Vorstand. (Erich Hanses)



**Deutsches Rotes Kreuz**  
Blutspendedienst West

**Vollblut-Helden**  
Blut spenden.  
Leben retten.

Montag  
**01.**  
Juli

Dorfgemeinschaftshalle  
Oberhudem  
Josef-Schmelzer-Str. 5  
18:00 - 20:30 Uhr

Online Termin buchen.

0800 11 949 11 | [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt)

## Übungsleiter(in) gesucht!

Der TV Oberhudem sucht für den Zeitpunkt nach den Sommerferien 2024 eine(n) neue(n) Übungsleiter(in) für den Bereich Mädchenturnen ab 6 Jahre. Die Übungsstunden finden zurzeit montags in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr in der Turnhalle in Oberhudem statt. Wer hat Lust, sich im Bereich Sport einzubringen? Wer hat Spaß an Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein? Gerade in der heutigen Zeit ist Sport für Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Die Gruppenstunde könnte zeitlich flexibel geändert werden und bei Bedarf kümmern wir uns auch um die Fortbildung bzw. Ausbildung zum Gruppenhelfer bzw. Übungsleiter. Bitte meldet euch unter Tel. 02723/73746 oder 0151/22798821, egal ob jung oder alt, wir würden uns über Zuwachs in unserem Team freuen. (Conny Lücking)

# Begeisterte Jungmusiker und Jungmusikerinnen bei Spendenübergabe



Der Musikverein Rinsecke-Oberhundem freut sich bekannt zu geben, dass die Hälfte des Reinerlöses in Höhe von 6.900 Euro aus dem Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr, welches im März stattfand, nun an das Gemeinde Jugendorchester der Gemeinde Kirchhundem unter der Leitung von Andreas Regeling übergeben wurde.

Der 1. Vorsitzende des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, Michael Luke, überreichte am 14. Mai im Anschluss an die Jugendorchesterprobe feierlich die Spende in Höhe von 3.450 Euro an den Dirigenten Andreas Regeling. Die Kinder des Jugendorchesters waren begeistert und freuen sich über die finanzielle Unterstützung. Das Geld wird dazu dienen, die Nachwuchsmusiker des Gemeinde-Jugendorchesters weiter zu fördern und ihnen damit die Möglichkeit zu bieten, ihre musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln.

Die Gemeindemusikjugend wurde im Herbst 2023 von den örtlichen Musikvereinen der Gemeinde Kirchhundem mit dem Ziel gegründet, jungen MusikerInnen eine Plattform zu geben, in der sie sich miteinander vernetzen und gemeinsam musizieren können.

Aktuell nutzen ca. 30 talentierte NachwuchsmusikerInnen in Kooperation mit der Musikschule Lennestadt die Möglichkeit, im Zwei-Wochen-Rhythmus miteinander zu musizieren und Freude an der Musik zu erfahren. Das Angebot ist dabei für alle Teilnehmer kostenlos.

Der Musikverein ist stolz darauf, mit dem Geld einen Beitrag zur musikalischen Bildung und Förderung von Talenten in der Gemeinde Kirchhundem leisten zu können.

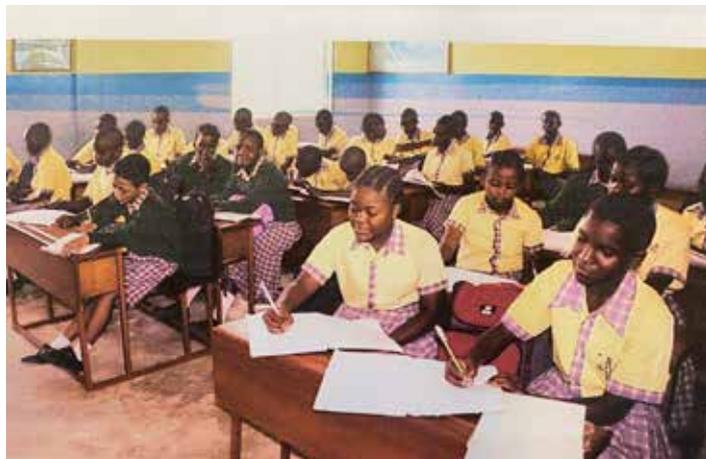
„Wir bedanken uns bei allen Besuchern des Benefizkonzerts, die durch ihre Unterstützung dazu beigetragen haben, dieses großartige Ergebnis zu erzielen. Wir freuen uns bereits auf weitere musikalische Projekte und Kooperationen in der Zukunft.“ so der erste Vorsitzende Michael Luke.

Für weitere Informationen zur Gemeindemusikjugend, den aktuellen Probeterminen und zu anderen Fragen bezüglich einer Instrumentalausbildung im Musikverein, können sich Interessierte an unsere Jugendbeauftragte Lena Reichling oder an unsere Jugendvertreter Maren Christoph und Tom Epping wenden.  
(Lena Reichling)

*Vielen Dank!*

Das Team der Dorfzeitung  
und alle Leser bedanken  
sich recht herzlich bei der  
**KaFip  
Oberhundem**  
für eine Spende zur  
Finanzierung der Druck-  
kosten von  
„Nigges iut diam Duarepe“.

# Spendenaktion der St. Katharina Grundschule Heinsberg



Wie in jedem Jahr haben die Grundschüler der St. Katharina Grundschule Heinsberg auch diesmal wieder fleißig für die Kinder von Mtwara in Tansania gesammelt. Schwester Raphaela Händler und Frau Mirjam Schweiger, Missions Prokura, sind sehr dankbar für das Geschenk von 3.631,31 Euro. Im letzten Jahr wurde der Anbau der St. Michaelschule in Tansania bis zum ersten Stock fertiggestellt, der Aufbau des zweiten Stocks wird in diesem Jahr

erfolgen. Von der Spende werden die neuen Räume ausgestattet und u.a. 48 neue Schulbänke für die St. Michaelschule gekauft. Auch die Lehrer\_innen können nun an einem Tisch mit dazugehörigem Stuhl die Schüler\_innen unterrichten. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir durch unseren Beitrag das Lernen in der St. Michaelschule unterstützen können. (Ulrike Göbel-Kohtz)

## Stammtisch der Frauen-gemeinschaft

Neu ist der Stammtisch der Frauengemeinschaft, der ab jetzt jeden letzten Freitag in ungeraden Monaten im Burgkeller stattfindet. Getränke können selber mitgebracht werden. Am 31.Mai trafen sich die Frauen zum ersten Mal dort. Die Stimmung war ausgelassen und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Das nächste Mal treffen wir uns am 26.07.2024 ab 19 Uhr. Alle Frauen sind eingeladen! Wir freuen uns auf euch.

(Felizitas Schulte-Weiland)

*Am Ende einer Reise  
gut angekommen*

**Wiethoff Bestattungen**

**In Lennestadt und Kirchhundem**

**Erd-, Feuer- und Seebestattung**

**Tag und Nacht für Sie erreichbar**  
Tel. 0 27 23 / 51 22 · [www.bestattungen-wiethoff.de](http://www.bestattungen-wiethoff.de)

# Gemeindepokal



**2024**  
**Sportplatz  
Oberhundem**



**Dienstag - Donnerstag**

**30. Juli - 01. August 2024**

**Spielbeginn jeweils um 18:00 Uhr**

**Gruppe A (Di. 30.07.24)**

**SG Saalhausen/Oberhundem 2**

**FC Kirchhundem**

**SG Albaum/Heinsberg**

**Gruppe B (Mi. 31.07.24)**

**SG Saalhausen/Oberhundem 1**

**SV Brachhausen/Wirme**

**SV Rahrachtal**

**ENDRUNDE + FINALE  
AM DONNERSTAG, 01. August**

**Ausrichter:  
TV Oberhundem 1907 e.V.**



**Volksbank  
Sauerland eG**